

Zusammenfassung

Zusammenhang zwischen emotionalen und Verhaltensproblemen und der Schulleistung der Schüler

Davor Mikas
Kindergarten Cvrčak (Zirpe), Solin, Kroatien

Emotionale und Verhaltensprobleme bilden die Hauptursachen für die verminderten Schulleistungen der Kinder. Die von uns durchgeführte Untersuchung hatte zum Ziel, den Anteil und die Bedeutung einzelner Prädiktoren in der Struktur der schlechten Schulleistungen festzustellen. Die Untersuchung wurde in fünf Grundschulen auf dem Gebiet der Stadt Split in der Region Dalmatien durchgeführt. Befragt wurden 427 Schüler in 22 Schulklassen der siebten und achten Klasse.

Den größten Einfluss auf die Schulleistungen der Schülerinnen haben Aufmerksamkeitsstörungen, Körper – und Denkprobleme, Zurückgezogenheit, Angst/ Depression, aggressives Verhalten, externalisierte und internalisierte Probleme. Auf die Schulleistungen der Jungen wirken sich vor allem Aufmerksamkeitsstörungen, Angst/Depression, Zurückgezogenheit, Delinquenzverhalten, externalisierte und internalisierte Probleme. Schüler und Schülerinnen, die mehrere verschiedene emotionale und Verhaltensprobleme aufweisen, haben auch schlechtere Leistungen in der Schule.

Die Lehrer erwiesen sich als die genauesten Beurteiler von Schulleistungen – im Verhältnis zu den anderen Beurteilern (Eltern und Jugendlichen) haben ihre Urteile einen signifikanten prognostischen Wert.

Schlüsselwörter CBCL, TRF, YSR, Schüler, Lehrer, Eltern, Schulleistungen, Jugendalter, internalisierte Probleme, externalisierte Probleme.